



Neues aus dem EU-Parlament von Kerstin Westphal



Brüssel / Schweinfurt, 07.11.2014

Liebe Leserinnen und Leser,

die abgelaufene Woche war für mich eher untypisch: Die Ausschuss-Sitzungen (Regionales, Binnenmarkt und Verbraucherschutz) waren kurz und relativ ereignislos. Dafür hatte ich meine "offizielle" Besuchergruppe zu Gast - beim gemeinsamen Abendessen und dann im Parlament konnten wir viel diskutieren (*dazu mehr im nächsten Newsletter der 3 bayrischen SPD-Europaabgeordneten*). Aus bayerischer Sicht spannend: Die EU-Kommission hat das EFRE-Programm für Bayern genehmigt. Damit ist der Startschuss für die neue Förderperiode gegeben.

Berichten will ich Euch / Ihnen zudem über unsere Forderungen an den Klimagipfel im Dezember, über "Lux-Leaks" und über TTIP (diesmal aus Sicht von kleinen Unternehmen).

Eure Kerstin Westphal

Genehmigung des bayerischen EFRE-Programms

Knapp 500 Millionen Euro für Bayern

Die EU-Kommission hat das neue bayerische EFRE-Programm genehmigt. Die knapp 500 Millionen Euro aus dem Fonds für regionale Entwicklung sollen auf fünf Förderbereiche konzentriert werden, u.a. Forschung, Klima- und Hochwasserschutz, oder KMU-Förderung. Ich war ja sozialdemokratische Verhandlungsführerin für den EFRE in Brüssel und bin froh, dass ich die Förderung von Konversionsflächen in den Text verhandeln konnte - und dass Bayern diese Möglichkeit aufgreift. Mehr zu dem neuen Programm: www.efre-bayern.de.

"Durchbruch für globalen Klimaschutz erreichen"

Klimakonferenz in Lima muss Meilenstein für internationalen Klimavertrag werden

Der Umwelt-Ausschuss hat seine Forderungen an die Klimakonferenz in Lima im Dezember formuliert. Wir brauchen endlich praktische Ergebnisse, und Europa soll und kann mehr leisten. Weitere Infos dazu von Jo Leinen: <http://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/durchbruch-fuer-globalen-klimaschutz-erreichen-1853>

„Aggressive Steuergeschenk-Praxis für Großkonzerne nicht länger tragbar“

Wir verlangen ein Sofortprogramm gegen Steuerhinterziehung und -vermeidung

Am Donnerstag veröffentlichten Journalisten aus verschiedenen Ländern Geheimdokumente zu skandalösen Steuerkonstruktionen in Luxemburg. Wir SPD-Europaabgeordneten fordern einerseits lückenlose Aufklärung, und auf mittlere Sicht ein Programm gegen Steuerhinterziehung und -vermeidung. Mehr dazu in der PM von Udo Bullmann: <http://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/aggressive-steuergeschenk-praxis-fuer-grosskonzerne-nicht-laenger-tragbar-1857>.

TTIP: Konsultation für kleine Unternehmen

Frist verlängert - Fragebogen jetzt auch auf Deutsch verfügbar

Das Thema TTIP erhitzt die Gemüter und erregt viel (berechtigte) Kritik. Da übersieht man manchmal, was ein Abkommen leisten kann: Geplant sind nicht zuletzt Vorteile und Handels-Verbesserungen für kleine und mittlere Unternehmen. Daher sind jetzt die UnternehmerInnen vor Ort gefragt: Was erwarten Sie sich von einem Abkommen? Welche Handels-Hemmnisse möchten Sie abgebaut sehen? Die Konsultation der EU-Kommission ist bis Mitte Dezember verlängert worden, und der Fragebogen (dauert 20 Minuten) ist jetzt auch auf Deutsch verfügbar: <http://ec.europa.eu/yourvoice/ipm/forms/dispatch?form=TTIPSME&lang=de>